



AfR/07/2014

Abschrift!

Protokoll

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Regionalentwicklung
am Donnerstag, dem 03.07.2014, 15:01 Uhr,
Kloster Schinna, Klosterstr. 15, 31592 Stolzenau**

Beginn: 15:01 Uhr

Ende: 17:03 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr KTA Wilhelm Bergmann-Kramer, 27324 Eystrup
Herr KTA Jörg Brüning, 31636 Linsburg
Herr KTA Ernst Brunschön, 31547 Rehburg-Loccum
Herr KTA Bernd Heckmann, 31608 Marklohe
Herr KTA Rüdiger Kaltoven, 31604 Raddestorf
Herr stellv. Landrat Jürgen Leseberg, 31636 Linsburg
Herr KTA Dr. Frank Schmädeke, 31622 Heemsen
Herr KTA Friedrich Sieling, 31613 Wietzen
Herr KTA Hartmut Waschke, 31582 Nienburg

Vertretung für Herrn
Kreistagsabgeordneten
Rolf Warnecke

Herr KTA Dr. Ralf Weghöft, 31582 Nienburg
Herr KTA Peter Westermann, 31600 Uchte

Beratendes Mitglied

Herr Tobias Göckeritz, 31634 Steimbke

Zuhörer

Herr stellv. Landrat Heinz-Friedel Bomhoff, 31618 Liebenau

Verwaltung

Herr Markus Arndt,
Herr Mark Härtel,
Frau Maren Hoffmann,
Herr BD Dietrich Pagels,
Frau Meike Rohlfing,
Herr Kreisrat Thomas Schwarz,
Frau Petra Bauer,

als Protokollführer

Gast

Herr Martin Fahrland,
Frau Ute Heitmüller,

Der Vorsitzende KTA Dr. Weghöft eröffnet um 15:01 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Regionalentwicklung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit des Gremiums sowie nachstehende Tagesordnung fest:

- TOP 1: Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Regionalentwicklung vom 15.05.2014
- TOP 2: Aktivitäten im Kloster Schinna **2014/129**
- TOP 3: Sachstandsbericht Tourismus **2014/130**
- TOP 4: 1. Änderung des Regionalen Raumordnungsprogramms (Windenergienutzung) - Entwurf 2013 - Hier: 2. Auslegung: Abwägung der Stellungnahmen **2014/131**
- TOP 5: Anschlussvorhaben Klimaschutzmanagement **2014/128**
- TOP 6: Mitteilungen/Anfragen
- TOP 6.1: Mitteilungen/Anfragen;
hier: Mitteilung zum Netzentwicklungsplan
- TOP 6.2: Mitteilungen/Anfragen;
hier: Roadshow Y-Trasse
- TOP 6.3: Mitteilungen/Anfragen;
hier: künftige Breitbanderschließung
- TOP 6.4: Mitteilungen/Anfragen;
hier: Änderung des LROP
- TOP 7: Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Zur Beglaubigung:

Der Vorsitzende	Protokollführer	Der Landrat In Vertretung
gez. Dr. Weghöft	gez. Härtel	gez. Schwarz
Kreistagsabgeordneter	Verwaltungsfachangestellter	Schwarz



Protokoll zu TOP 1

03.07.2014

Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Regionalentwicklung vom 15.05.2014

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Das Protokoll wird genehmigt.

Beratungsergebnis:

Einstimmig mit 1 Enthaltungen

Beratungsgang:

ohne



Protokoll zu TOP 2

2014/129
03.07.2014

Aktivitäten im Kloster Schinna

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsergebnis:

Einstimmig mit 0 Enthaltungen

Beratungsgang:

Frau Heitmüller führt die anliegende Präsentation vor.

Auf Nachfrage von Kreislandwirt Göckeritz entgegnet Frau Heitmüller, das bisher ca. 450.000 € in die Sanierung der Fachwerkkirche geflossen seien. Die gesamte Investitionssumme auf dem Gelände sei ihr nicht bekannt.

KTA Dr. Weghöft dankt Frau Heitmüller für den Vortrag.



Protokoll zu TOP 3

2014/130
03.07.2014

Sachstandsbericht Tourismus

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsergebnis:

Einstimmig mit 0 Enthaltungen

Beratungsgang:

Herr Fahrland trägt die anliegende Präsentation vor.

Kreislandwirt Göckeritz hinterfragt, ob die Übernachtungen in der Deula miterfasst werden würden.

Herr Fahrland bejaht dies.

KTA Leseberg hinterfragt, warum auf der Internetpräsenz der Mittelweser Touristik keine Verbindung zur Imagekampagne des Landkreises zu finden sei.

Herr Fahrland erläutert, dass er in der Lenkungsgruppe zur Imagekampagne vertreten gewesen sei. Der Schmetterling wurde auf der Internetpräsenz bewusst nicht aufgenommen, da die Gesellschafter nicht nur aus dem Landkreis Nienburg stammen und die Mittelweser-Touristik das gesamte Gebiet der Mittelweser (von Minden bis Achim) vermarkte.

KTA Bergmann-Kramer hinterfragt, ob bei den Übernachtungszahlen auch die Monteure berücksichtigt werden.

Herr Fahrland führt aus, dass diese auch Berücksichtigung finden, weil bei der Erfassung der Statistik nicht auf den Grund der Übernachtung abgestellt werde. Es werden auch Geschäftsreisende in der Statistik erfasst.



Protokoll zu TOP 4

2014/131
03.07.2014

1. Änderung des Regionalen Raumordnungsprogramms (Windenergienutzung) - Entwurf 2013 - Hier: 2. Auslegung: Abwägung der Stellungnahmen

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Den Abwägungsvorschlägen und Empfehlungen zu den im Rahmen des Beteiligungsverfahrens vorgebrachten Hinweisen, Anregungen und Bedenken wird zugestimmt.

Beratungsergebnis:

Mit Stimmenmehrheit: 10 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beratungsgang:

KTA Dr. Weghöft verweist auf die Bereisung jedes einzelnen potenziellen Vorranggebietes am 25.06.2014.

Kreisrat Schwarz erläutert die Vorlage.

KTA Dr. Weghöft schlägt vor, die Abwägung Themenbezogen vorzunehmen und für jedes Thema die Abwägungsvorschläge einzeln abzustimmen. Der Ausschuss erklärt sich damit einverstanden.

Die bedeutendsten Stellungnahmen der einzelnen Themenbereiche werden von Kreisrat Schwarz und Dipl.-Geogr. Rohlfing erläutert.

Thema 1 Allgemeines

Beratungsgang:

ohne

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Thema 2 Bodenschutz/Bodendenkmalpflege

Beratungsgang:

ohne

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Thema 3 Flugsicherheit

Beratungsgang:

KTA Brüning hinterfragt, ob der Windenergie weiterhin substanziell Raum geschaffen werde, wenn die vier betroffenen Gebiete nicht realisiert werden können.

Kreisrat Schwarz verweist darauf, dass das Land plane den Begriff „substanziell Raum schaffen“ mit einer prozentualen Angabe zu definieren. Nach seiner Auffassung seien keine Auswirkungen zu erwarten.

KTA Kaltofen fragt, ob es in Sachen des Gleitschirmclubs Estorf einen neuen Sachstand gäbe.

Kreisrat Schwarz erläutert, dass eine Verzichtserklärung seitens des Gleitschirmclubs vorläge, die jedoch die Ratifizierung des deutschen Hängegleiterverbandes bedürfe. Wenn die Ratifizierung des deutschen Hängegleiterverbandes nicht bis zum nächsten Ausschuss vorläge, der Sachverhalt keine Berücksichtigung finden könne.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Thema 4 Grundeigentum

Beratungsgang:

ohne

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Thema 5 Landwirtschaft

Beratungsgang:

ohne

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei 1 Enthaltung

Thema 6 Planungskonzept

Beratungsgang:

ohne

Abstimmungsergebnis:

Mit Stimmenmehrheit: 10 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Thema 7 Planungsrecht

Beratungsgang:

ohne

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei 1 Enthaltung

Thema 8 Landwirtschaft

Beratungsgang:

ohne

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Thema 9 Rohstoffgewinnung

Beratungsgang:

ohne

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Thema 10 Technische Infrastruktur

Beratungsgang:

ohne

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Thema 11 Umweltbericht

Beratungsgang:

KTA Brüning führt aus, dass er bei dem potentiellen Vorranggebiet Mensinghausen Handlungsspielraum sehe, da die Ausdehnungen des Gebietes von den Regelungen zur maximalen Größe beschränkt seien. Er schlägt daher vor, das Gebiet ein wenig zu verschieben, um dem Artenschutz besser Rechnung tragen zu können.

Kreisrat Schwarz entgegnet, dass die Ausweisung in Anlehnung an den bestehenden Windpark erfolgt sei. Eine Verschiebung sei daher aus Sicht der Verwaltung nicht zielführend.

KTA Sieling führt aus, dass auf Grund der Größe des Gebietes eine Verschiebung keinen Vorteile für den Artenschutz zu erwarten seien.

KTA Kaltofen führt aus, dass er dies anders sehen würde, wenn nicht bereits Windenergieanlagen dort errichtet seien würden. Er schlägt deshalb vor keine Veränderungen vorzunehmen.

KTA Brunschön ergänzt, dass die Population der Wiesenweie vor Ort sogar gestiegen sei. Er führt aus, dass die Prüfungen zum Artenschutz im Genehmigungsverfahren erfolgen sollen.

KTA Brüning bittet um entsprechende Darstellung im RROP.

Kreisrat Schwarz führt aus, dass eine Formulierung „dass Auflagen im Genehmigungsverfahren zum Artenschutz zu erwarten sind“ in das RROP aufgenommen werden müsse.

KTA Leseberg fragt nach, ob in Sonnenborstel die avifaunistischen Untersuchungen auf die nächste Planstufe verlagert werde und ob in Husum diese bereits vorlägen. Weiterhin fragt er nach, ob nicht vermehrt von der Ausweisung von Eignungsgebieten gebrauch gemacht werden könne.

Dipl.-Geogr. Rohlfing erläutert, dass die Untersuchungen in Husum vorhanden seien, jedoch bei den neu hinzugekommenen Gebieten keine Untersuchungen vorlägen.

Kreisrat Schwarz ergänzt, dass bei der Genehmigung der Windenergieanlagen eine aktuelle Untersuchung vorliegen müsse, die in der Regel nicht älter als zwei Jahre alt sein dürfe. Darüber hinaus hätten Gespräche mit der Genehmigungsbehörde klar

aufgezeigt, dass Vorranggebiete ausgewiesen werden müssen. Das Land könne jedoch damit leben, dass ein Eignungsgebiet ausgewiesen werde.

Abstimmungsergebnis:

Mit Stimmenmehrheit: 9 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimmen 1 Enthaltungen

Thema 12 Wasserwirtschaft

Beratungsgang:

ohne

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Thema 13 Wirtschaft

Beratungsgang:

ohne

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Thema 14 Wohnen

Beratungsgang:

ohne

Abstimmungsergebnis:

Mit Stimmenmehrheit: 10 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

KTA Dr. Weghöft verliert den Beschlussvorschlag und lässt in einer Schlussabstimmung über den Beschlussvorschlag abstimmen.



Protokoll zu TOP 5

2014/128
03.07.2014

Anschlussvorhaben Klimaschutzmanagement

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Der Landkreis Nienburg / Weser beantragt ein Anschlussvorhaben in Bezug auf die Stellen für das Klimaschutzmanagement beim Bundesumweltministerium.
Die im Sachverhalt dargestellten Schwerpunkte sollen dabei Berücksichtigung finden.

Beratungsergebnis:

Einstimmig mit 0 Enthaltungen

Beratungsgang:

BD Pagels erläutert die Beschlussvorlage. Er ergänzt, dass von drei Kommunen eine schriftliche Rückmeldung erfolgt sei, sich an den Kosten zu beteiligen. Darüber hinaus wurden aus der Arbeitsgemeinschaft der Hauptverwaltungsbeamten keine Einwände vorgebracht.

KTA Kaltofen führt aus, dass der Beschluss sinnvoll sei, jedoch vermisse er die Evaluation.

KTA Brunschön schlägt vor, dass Frau Hoffmann zunächst einen kurzen Bericht über die Aktivitäten gäbe.

KTA Dr. Weghöft fordert die Evaluation hingegen schriftlich.

Frau Hoffmann berichtet, dass der Zwischenbericht an die fördermittelgewährende Stelle (PTJ Berlin) pünktlich zum 30.04.2014 eingereicht worden ist. Dabei bleibe festzuhalten, dass ein Großteil der Maßnahmen abgeschlossen sei. Der Bereich Gebäudesanierung hingegen noch nicht. Weiterhin sei der Abschlussbericht zum 31.12.2014 zu erstellen.

BD Pagels ergänzt, dass der Antragsdruck vom PTJ aus gehe.

KTA Leseberg gibt den Hinweis, dass die Kofinanzierung in der Samtgemeinde Steimbke noch nicht thematisiert worden sei.

KTA Bergmann-Kramer schlägt vor, den Zwischenbericht bis zur Kreistagssitzung am 18.07.2014 an die Kreistagsabgeordneten zu senden.

KTA Dr. Weghöft verliert den Beschlussvorschlag.



Protokoll zu TOP 6

03.07.2014

Mitteilungen/Anfragen

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.



Protokoll zu TOP 6.1

03.07.2014

Mitteilungen/Anfragen; hier: Mitteilung zum Netzentwicklungsplan

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsergebnis:

Einstimmig mit 0 Enthaltungen

Beratungsgang:

Dipl.-Geogr. Arndt erläutert, dass der Landkreis Nienburg voraussichtlich von den Maßnahmen Sottrum – Wechold und Wechold – Landesbergen betroffen sei.

Die Maßnahmen sollen der Erhöhung der Übertragungskapazität vom Raum Hamburg/Elbmündung nach Süden bis auf Höhe Hannover dienen und ermöglicht insbesondere den Abtransport von Onshore-Windenergie aus Schleswig-Holstein. Aktuell bestünden zwischen Dollern und Landesbergen zwei 220-kV-Systeme und zwei 380-kV-Systeme. Das Vorhaben beinhalte drei Maßnahmen, bei denen es sich jeweils um eine Netzverstärkung in Form eines 380-kV-Neubaus in der bestehenden 220-kV-Trasse handeln solle.

Dazu werde in der nächsten Woche ein Gespräch mit dem Netzbetreiber Tennet und dem Landrat stattfinden, so Dipl.-Geogr. Arndt.

Dabei sei festzuhalten, dass die Maßnahmen M52 Landesbergen-Wehrendorf (Verstärkung der vorhandenen Leitung) und M206 Ausbau der 380kV-Leitung von Sottrum nach Landesbergen zwar geplant bisher aber noch nicht im Netzentwicklungsplan bestätigt worden sind, so Dipl.-Geogr. Arndt.

Die Nachfrage von KTA Sieling, ob es sich dabei um die Leitungen von Hoya-Wietzen-Steyerberg-Landesbergen handele, wird von Dipl.-Geogr. Arndt bejaht.



Protokoll zu TOP 6.2

03.07.2014

**Mitteilungen/Anfragen;
hier: Roadshow Y-Trasse**

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsergebnis:

Einstimmig mit 0 Enthaltungen

Beratungsgang:

Kreisrat Schwarz berichtet, dass in Hannover eine Roadshow zur Y-Trasse stattfindet, zu der die Ausschussmitglieder eingeladen seien. Über den Verlauf der Veranstaltung soll im nächsten Ausschuss berichtet werden.



Protokoll zu TOP 6.3

03.07.2014

**Mitteilungen/Anfragen;
hier: künftige Breitbanderschließung**

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsergebnis:

Einstimmig mit 0 Enthaltungen

Beratungsgang:

Kreisrat Schwarz berichtet, dass von der Verwaltung eine Machbarkeitsstudie angestrebt werde, um die weiteren Potentiale im Breitbandausbau aufzudecken. Dies soll zunächst mit Bordmitteln erfolgen.



Protokoll zu TOP 6.4

03.07.2014

**Mitteilungen/Anfragen;
hier: Änderung des LROP**

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsergebnis:

Einstimmig mit 0 Enthaltungen

Beratungsgang:

Kreisrat Schwarz teilt mit, dass das Land eine weitere Änderung des LROP anstrebe. Themen sollen u. a. Torfabbau, Kiesabbau und die zentralen Orte sein.

Über das Thema Torfabbau werde im ALNU berichtet, so Kreisrat Schwarz.

Darüber hinaus sei es denkbar, dass die abzugebende Stellungnahme von der Politik beschlossen werde, so Kreisrat Schwarz.



Protokoll zu TOP 7

03.07.2014

Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsergebnis:

Einstimmig mit 0 Enthaltungen

Beratungsgang:

ohne